

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebotene Stellen.

[27492.] Für unsere bibliographischen Arbeiten suchen wir zu baldigstem Antritt einen jungen, mit den nöthigen Vorkenntnissen in den alten und neuen Sprachen ausgerüsteten Gehilfen.

Anmeldungen mit den Zeugnissen über die bisherigen Conditionen und mit genauer Angabe über die Zeit des Eintritts sehen wir umgehend entgegen.

Leipzig, den 12. Decbr. 1865.

J. C. Hinrichs'sche Buchhdlg.

[27493.] Für ein Leipziger Commissionsgeschäft, mittleren Ranges, wird pro Januar ein jüngerer Gehilfe gesucht, der bereits in dieser Branche gearbeitet hat.

Anerbietungen unter Beifügung der Zeugnisse in Abschrift sind an die Exped. d. Bl. zu richten.

[27494.] In meinem Geschäfte ist eine Gehilfenstelle zu besetzen. Nur solche Herren, die bestens empfohlen sind und bald eintreten können, wollen sich direct deshalb an mich wenden. Tüchtige Sortimentskenntnisse, Fertigkeit in der franz. Conversation und gute Handschrift muss ich beanspruchen.

Paris, 15. Decbr. 1865.

A. Franck (F. Vieweg).

[27495.] Zum 1. Jan. 1866 wird in meinem Geschäfte eine Lehrlings- oder Volontärstelle frei, da ich meinen bisherigen Volontär, welcher erst seit dem Mai d. J. bei mir arbeitete, schon jetzt als tüchtig empfehlen konnte, wodurch derselbe soeben eine gute Gehilfenstelle erhalten hat.

Berlin, im December 1865.

G. Schweigger'sche Hof-Buchhdlg.
(früher Mylius' Verlag).

[27496.] Ein Schreiber und Expedient wird per 1. Februar für Commissionsgeschäft in dauerndes Engagement gesucht. Sicheres Arbeiten und vorzüglich schöne Handschrift ist unerlässliche Bedingung; bevorzugt wird, wer schon im Buchhandel arbeitete. Schriftl. Offerten unter R. T. G. werden durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Gesuchte Stellen.

[27497.] Ein Gehilfe, bereits seit 9 Jahren im Buchhandel, sucht bis Ostern 1866 eine Stellung, womöglich in Norddeutschland. Derselbe — der französischen und namentlich der englischen Sprache kundig — war bisher in geachteten Sortimentshandlungen Süddeutschlands thätig und hatte dabei Gelegenheit, sich außer dem Sortiment noch mit der Technik des Antiquariats und mit dem Musikalienhandel vertraut zu machen, und stehen ihm über seine Leistungen die besten Zeugnisse zu Gebote.

Gef. Offerten beliebe man unter Chiffre E. 4. an die Herren R. F. Köhler in Leipzig und Julius Weise in Stuttgart einzusenden, welche auch die Güte haben werden, auf Verlangen nähere Auskunft zu ertheilen.

[27498.] Ein militärfreier junger Mann, welcher in einem Leipziger Verlags- und Commissionsgeschäfte gelernt, sodann 5 Jahre in zwei auswärtigen Handlungen servirte — auch von seinem jetzigen Prinzipal bestens empfohlen wird — sucht, entweder sofort, zum 1. Jan. oder Febr. Stellung in einer Leipziger Handlung. Adressen beliebe man unter Chiffre T. # 1. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Vermischte Anzeigen.

T. O. Weigel's Bücher-Auction.

[27499.] Am 3. Januar beginnt die Versteigerung der Bibliotheken der Herren

Staatsminister von Wietersheim in Dresden,

Sanitätsrath Dr. Matthaei in Gronau und

Pastor Rautenberg in Hamburg.

Ich ersuche um baldige Einsendung der allenfalls noch rückständigen Aufträge.

Leipzig, 16. December 1865.

T. O. Weigel.

[27500.] Nachfolgende Kataloge meines antiquarischen Lagers erschienen soeben und wurden versandt:

Nr. 75. Catalogue de livres anciens et modernes en langue française. 98 Seiten.

Nr. 76. Catalogue de livres espagnols et italiens. 34 Seiten.

Nr. 77. Deutsche Bibliothek. Auswahl von Werken der schönen Wissenschaften. 82 Seiten.

Nr. 78. Catalog über scandinavische, slavische u. holländische Literatur. 22 Seiten.

Nr. 79. Catalogue of english books. 34 Seiten.

Nr. 80. Bibliotheca philologica. Griech. u. Lat. Grammatik. Neu-Lateiner. 34 Seiten.

Mehrbedarf bitte von Herrn G. F. Fleischer in Leipzig zu verlangen.

Bonn. **Matth. Kempert.**

[27501.] Die Zusendung von Antiquar-Katalogen von Werken über Entomologie ist mir sehr erwünscht.

W. F. Dannenfels in Utrecht.

Slavisches Sortiment

[27502.] besorgt schnellstens und billigst **E. L. Kasprowiez** in Leipzig.

C. Muquardt in Brüssel

[27503.] empfiehlt sich zur Besorgung von **Belgischem Sortiment** zu den billigsten Bedingungen.

Die Expedition geschieht in wöchentlichen Eilsendungen franco Leipzig.

[27504.] Maculatur sucht billigst zu kaufen und bittet um Proben mit Offerten die **Mecrane**, den 14. Decbr. 1865.

Th. Moris'sche Buchh.

Die Expedition der deutschen Kunstzeitung „Die Dioskuren“

beehrt sich den Buch- und Kunsthandlungen hiermit anzuzeigen, dass das Journal vom neuen Jahrgang ab in reicherer Ausstattung und grösserem Format erscheinen wird (ohne Preiserhöhung). Die erste Nummer des neuen Jahrgangs wird, in vielen Tausenden von Exemplaren gedruckt, zugleich als Probenummer ausgegeben und eignet sich deshalb vorzüglich zu Anzeigen kunstwissenschaftlichen Inhalts, deren Einsendung — direct oder durch die Nicolaische Verlagsbuchhandlung — spätestens bis zum 28. December d. J. erbeten wird. Preis für die Petitzeile 3 Sg.

Berlin, den 15. December 1865.

Die Expedition der Dioskuren.
(Victoriastrasse 16.)

Gleichzeitig empfehlen wir zur Benutzung von Inseraten und Beilagen die mit vielem Beifall aufgenommenen

Monatsblätter zur Förderung des Zeichenunterrichts an Schulen.

Herausgegeben von

Hugo Troschel.

Der Preis für die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum ist 2½ Sg. Die Gebühren für literar. Beilagen (500 Expl.) betragen 2 #.

Ferner zu wirksamen Anzeigen naturwissenschaftlicher Werke:

Das Archiv für Naturgeschichte und Die Berliner Entomologische Zeitschrift.

à Zeile 2½ Sg. Beilagegeb. 2 #.

Nicolaische Verlagsbuchhandlung in Berlin.

[27506.] Den Herren Verlegern empfehlen sich als besonders wirksam für Inserate aller Art:

Der Telegraph. Grosses politisches Tage- und Unterhaltungsblatt. 5gesp. Petitzeile 1 Nf.

Illustriertes Familien-Journal. 4gesp. Nonpareillezeile 5 Nf.

Allgemeine Illustrierte Zeitung. 4gesp. Nonpareillezeile 5 Nf.

Hamburg-Altonaer Illustrierte Zeitung. 4gesp. Nonpareillezeile 3 Nf.

Inserate für vorstehende Zeitschriften können an A. H. Payne in Leipzig, Dresden, Wien, Berlin und Altona, an die Herren Haasenstein & Vogler in Hamburg und Wien, Jaeger'sche Buchhandlung und Daube & Co. in Frankfurt a/M., H. Engler in Leipzig, sowie an alle Buchhandlungen gesandt werden. Beilagen werden 60,000 gegen eine Gebühr von 30 # verbreitet.